

Vereinbarung über die Regionale OloV – Strategie 2020/2021 für den Kreis Bergstraße

Die Regionalen Oberziele im Kreis Bergstraße wurden in einem Workshop mit der regionalen OloV – Steuerungsgruppe am 20.11.2019 erarbeitet. Dabei wurde an die Inhalte und Zielsetzungen der vorangegangenen Strategie angeknüpft.

Die ausformulierten Oberziele, sowie die dazugehörigen operationalisierten Zielvereinbarungen wurden von der Steuerungsgruppe in Ihrer Sitzung am 03.03.2020 verabschiedet. Die regionalen Oberziele sind als Handlungsrahmen bis Ende 2021 festgelegt worden. Im Falle einer Fortsetzung der OloV-Strategie im Kreis Bergstraße über das Jahr 2021 hinaus, sollen sie, bis zur Erarbeitung einer neuen Strategie, als Handlungsrahmen dienen.

Folgende 5 Ziele wurden für die Regionale Strategie Kreis Bergstraße 2020/2021 vereinbart:

Regionalen Oberziele	Operationalisierte Zielvereinbarungen
<p>Die allgemeinbildenden Schulen in der Region gewährleisten qualitativ gute Berufs- und Studienorientierung in Zusammenarbeit mit den Agenturen für Arbeit und Dritten. Sie sensibilisieren die Schülerinnen und Schüler für ihren Berufsorientierungsprozess und vermitteln ihnen Berufswahlkompetenz. Dadurch sollen Schulabgänger/innen in die Lage versetzt werden, auf der Basis einer fundierten Einschätzung der eigenen Qualifikationen und Kompetenzen eine sachgerechte Entscheidung für die eigene Ausbildung zu treffen</p>	<p>Übergangskonferenzen sollen an allen abgebenden Schulen durchgeführt werden. Die Übergangskonferenzen sollen gemeinsam mit der Berufsberatung und ggf. anderen Akteuren SGB (II, VIII) durchgeführt werden.</p>
	<p>Die Chancen und Möglichkeiten der dualen Ausbildung sollen im BO-Prozess stärker thematisiert werden.</p>
	<p>Das Image der dualen Ausbildung im Kontext der gymnasialen oder weiterführenden schulischen Bildung soll verbessert werden. Lehrkräfte werden regelmäßig über die Angebote außerschulischer Partner (Agentur für Arbeit, IHK, HWK, VHU, u.a.) informiert und die Bedarfe erhoben.</p> <p>Berufsorientierungsprozesse sollen gendersensibel gestaltet werden.</p>
<p>Alle allgemeinbildenden Schulen setzen fächerübergreifende Curricula zur Berufsorientierung um, die von den Schulgemeinden verabschiedet wurden und beim staatlichen Schulamt vorliegen. Die Curricula im gymnasialen Bildungsgang sind um die Berufs- und Studienorientierung ergänzt</p>	<p>Regelmäßige Überprüfung der Inhalte der Curricula der Haupt-Real- und Förderschulen auf Aktualität und Vorstellung in der STG.</p>
	<p>Es werden im Gymnasialen Bildungsgang die Curricula der Beruflichen Orientierung regelmäßig überprüft und Inhalte stetig erweitert.</p>
	<p>Bedarfe der Qualifizierung zum Thema Übergang Schule - Beruf der Lehrkräfte werden ermittelt</p>

Junge Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf erhalten qualifizierte, individuelle Begleitung und Unterstützung im Berufsorientierungsprozess	Die berufliche Integration junger Geflüchteter und anderer junger Migrant/inn/en soll als gemeinsames Thema der Akteure über einzelne Zuständigkeiten hinaus gestärkt werden.
	Die Aufgaben und Zuständigkeiten für Inklusion im BO-Prozess soll zwischen OloV-Schulkoordinator/innen, Beratungs- und Förderzentren (BFZ) und der Agentur für Arbeit abgestimmt werden.
Mit Hilfe der integrierten Ausbildungsberichterstattung (IABE) und weiteren regionalen Datengrundlagen sollen Entwicklungen in der Region beobachtet werden.	Es soll überprüft werden, ob die IABE für den Kreis Bergstraße als Datengrundlage für strategische Planungen brauchbar ist.
In der regionalen Öffentlichkeitsarbeit werden Chancen und Möglichkeiten des Bildungssystems und der dualen Ausbildung gezielt vermittelt. Die Gleichwertigkeit von beruflichen und akademischen Bildungsabschlüssen soll verdeutlicht werden.	Die Website BO-Südhessen wird inhaltlich neu aufgestellt, um den regionalen Bezug der Inhalte zu stärken und sie dadurch attraktiver zu machen.
	Die Berufsberatung /AA - führt regelmäßig Eltern- Informations-Veranstaltungen an den Schulen in der Region durch.
	Alle OloV-Partner tragen im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit zur Umsetzung dieses Zieles bei. Als Zielgruppen werden dabei insbesondere die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern in den Blick genommen.

Heppenheim, den 09. Dezember 2020



Christian Engelhardt

Landrat des Kreises Bergstraße



KREIS BERGSTRASSE

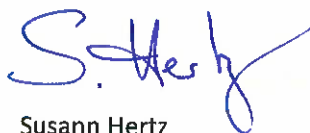


Diana Stolz

Erste Kreisbeigeordnete



KREIS BERGSTRASSE



Susann Hertz

Leitende Schulamtsdirektorin

Staatliches Schulamt
für den Landkreis Bergstraße
und den Odenwaldkreis




Birgit Förster

Vorsitzende der Geschäftsführung



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Darmstadt

Christian Jöst

Vizepräsident der IHK
Darmstadt Rhein Main Neckar



Florian Schöll

Geschäftsführer und Leiter des
Geschäftsbereichs Berufliche Bildung



Dirk Widuch

Geschäftsführer VhU
Geschäftsstelle Darmstadt und Südhessen



Hermann Riebel

Regionale Koordination OloV



Karin Weißhaar

Regionale Koordination OloV

